

Betrugsmasche

„Falsches Klinikpersonal“



Nicht nur das Corona-Virus hat mit der hoch ansteckenden Delta-Variante sein Erscheinungsbild verändert. Auch Kriminelle erfinden immer wieder neue Betrugsmaschen, mit denen sie aus der Corona-Pandemie Kapital schlagen wollen.

Aktuell geben sich Kriminelle in Telefonaten mit vorwiegend älteren Menschen, parallel zu den bereits bekannten Maschen „Falscher Polizeibeamter“, „Enkeltrick“ und „Schockanruf“, als Ärzte oder Klinikpersonal aus. Mit der Nachricht, dass ein Verwandter schwer an COVID erkrankt sei und nur mit einem teuren Medikament vor dem Tod bewahrt werden könne, versetzen sie ihre Opfer in Angst und Schrecken. Den Schock der Angerufenen nutzen sie aus, um von diesen hohe Geldbeträge für den vermeintlichen Kauf der Medikamente zu fordern.

Hier sind Wachsamkeit und Misstrauen angebracht, denn:

- Ärzte in Kliniken, niedergelassene Ärzte oder Klinikpersonal rufen niemals Angehörige von Patienten an und fordern von diesen Geld für die Beschaffung von Medikamenten!
- Lassen Sie sich nicht in ein Gespräch verwickeln oder unter Druck setzen!
- Beenden Sie das Gespräch und verständigen Sie die Polizei unter der Notrufnummer 110; die Polizei ist für Sie da – jederzeit und kostenlos!

Für die Betrugsmaschen „Falscher Polizeibeamter“, „Enkeltrick“ und „Schockanruf“ gelten dieselben Tipps wie oben aufgeführt. Vor allem aber:

- Lassen Sie sich nicht einschüchtern!
- Die Polizei verwahrt für Sie niemals Geld oder Wertgegenstände!
- Übergeben Sie keinesfalls Geld oder Wertgegenstände an fremde Personen!

Weitere Tipps und Infos: www.polizei-beratung.de
Wir wollen, dass Sie sich sicher fühlen.

Ihre Polizei